

Dachauer Nachrichten

11/1988

Schach: Gerd Ralf (19) überzeugt in München

Dachauer Nachwuchs überrascht die Elite

20. Platz bei offenem internationalen Turnier

Dachau (red) – Seinen bisher größten Erfolg bei einem international besetzten Turnier erreichte der erst 19jährige Gerd Ralf von den Schachfreunden Dachau 32. Ralf, 1986 jüngster Vereinsmeister der SFD, erreichte beim 8. offenen internationalen Schachturnier in München unter 320 Teilnehmern punktgleich mit dem Internationalen Meister von Ungarn, Gabor Kallai, einen ausgezeichneten 20. Platz, der noch aufgewertet wird durch den Gewinn einer Sonderwertung für den besten Jugendlichen. Sieger des Münchner Opens wurde der Internationale Großmeister Stefan Kindermann von Bayern München.

Sehr positiv auch das bisherige Abschneiden weiterer SF-Jugendlicher bei der A- und B-Jugend Einzelmeisterschaft des Bezirksverbandes München. Anton Haschner, 18jähriger Indersdorfer, führt hier bei der A-Jugend nach fünf von sieben Runden punktgleich mit dem letztjährigen Jugendmeister Ferdinand Unzicker aus München die Tabelle an. Andreas Stibi und Matthias Lederer (Jahrgang 72) liegen mit Plazierungen im oberen Mittelfeld der B-Jugend ebenfalls noch aussichtsreich im Rennen.

Nach dem Abgang des aus der eigenen Jugend hervorgegangenen, jetzt aber für Bayern-München in der Bundesliga spielenden Josef Zollbrecht (Vereinsmeister der SFD von '79 bis '83, noch immer Mitglied und als solches regelmäßiger und auch gern gesehener Gast) verfügt der Ver-

ein nun über weitere hoffnungsvolle Nachwuchsspieler, deren Spielstärke für die Zukunft noch einiges erwarten läßt.

Mittlerweile war wieder Start zur 1. Runde um die Vereinsmeisterschaft mit folgenden Ergebnissen: Wallner junior – Fink 1:0, Haschner – Burghart 1:0, Ralf – Kaltenegger 0,5:0,5, Blank – Halbwirth 0:1, Floeren – Machhammer 1:0, Maier M. – Fischer 0,5:0,5, Mezger – Fibich 0,5:0,5, Mezger – Dr. Stöhr 0:1, Effner – Hilzensauer 1:0, Rusch – Stürmer 1:0, Lederer – Meier St. 0,5:0,5, Stürmer – Stibi 0:1, Friedrich – Effner 0,5:0,5, Reich – Kinder. Für „die“ Überraschung zu Beginn des Turnieres sorgte der erst 11jährige Valery Mezger, der bereits nach 20 Zügen einem „alten Fuchs“ ein Remis abtrotzen konnte. Aussagefähiger, weil vor dem Abschluß, der Stand nach vier von fünf Runden im Wertungsturnier: 1. Haschner 71 Punkte aus vier Runden, 2. Warwitz 55/4, 3. Maier M. 50/3, 4. Schwitzinger 48/4, 5. Fink 42/3, 6. Burghart 36/4, 7. Ralf 34/2, 8. Stibi 32/3, 9. Kaltenegger 32/2, 10. Wallner junior 32/2, 11. Hilzensauer 28/3, 12. Meier St. 24/4, 13. Effner 23/3, 14. Friedrich 23/3, 15. Zollbrecht 22/1, 16. Flöeren 21/3, 17. Wallner senior 16/1, 18. Reich 15/2, 19. Scheuerer 13/1, 20. Machhammer 13/3, 21. Schwachhofer 12/3, 22. Schwarz 11/1, 23. Demleitner 10/1, 24. Lederer 10/3, 25. Halbwirth 9/1, 26. Rochol 9/1, 27. Meier G. 7/2, 28. Schreiber 6/1, 29. Fibich 5/1, 30. Fr. Wohlleib 3/1, 31. Quirin 3/1, 32. Fassbender 2/1, 33. H. Wohlleib 1/1.